

Manifest des Kongresses der Nationalitäten in Iran

Der Iran gehört der gesamten Bevölkerung und allen Nationalitäten des Landes. Ein Recht, das bis heute den meisten von ihnen vorenthalten wird. Wir sehen die nationalen Ungerechtigkeiten, die den Nationalitäten in Iran widerfahren sind und fühlen mit ihnen. Vor diesem Hintergrund schätzen wir all die Opfer und Anstrengungen, die die Söhne und Töchter des Iran für die Gerechtigkeit und Freiheit immer wieder durchgestanden haben.

Wir sind der Auffassung, dass eine jede Regierung ihre Legitimität durch den Willen ihres Volkes erhält – und dies sollte auch für den multinationalen und multiethnischen Iran der Fall sein.

Dagegen ist die Erlangung von Freiheit, Entwicklung und Frieden unter einer Regierung, die die Möglichkeit erhält, ein Land und seine Teilgebiete ohne die Partizipation seiner Volksgruppen zu regieren, unmöglich. Wir glauben, dass die Errichtung eines föderalen Regierungssystems auf der Basis der nationalen Ethnien und geographischer Kriterien den einzigen politischen Mechanismus darstellt, der von Dauer ist und allen Nationalitäten in Iran erlaubt, im Rahmen eines freien und vereinten demokratischen Iran ihre Bestrebungen und Selbstverwaltung wahrzunehmen.

Wir, die unterzeichnenden Organisationen, die die wesentlichen Nationalitäten in Iran repräsentieren, haben uns am 20. Februar 2005 versammelt, um den „Kongress der iranischen Nationalitäten für ein föderales Iran“ abzuhalten. Dabei haben wir die folgenden Punkte als Basis für unsere künftigen Aktivitäten und Kooperation festgelegt:

1. Die Islamische Republik Iran ist ein totalitärer, antidemokratischer und gegen die Rechte der iranischen Bevölkerung eingestellter und agierender Staat. Deshalb ist seine Beseitigung die primäre Voraussetzung für die Errichtung eines föderalen und demokratischen politischen Systems im Iran.
2. Trotz unseres festen Glaubens an das Selbstbestimmungsrecht der Völker gemäß der Internationalen Menschenrechtscharta und anderen internationalen Abkommen, streben wir die Errichtung einer föderalen Regierung nach ethnisch-geografischen Gesichtspunkten innerhalb des Iran an.
3. Die Trennung von Staat und Religion.
4. Beseitigung jeglicher geschlechtsspezifischer Diskriminierung und vollständige Gleichberechtigung der Frauen und Männer in allen Bereichen des Lebens wie Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, etc.
5. Sicherstellung der Glaubens-, Rede- und Versammlungsfreiheit sowie die Freiheit, sich in politischen und gesellschaftlichen Organisationen zu organisieren und die Gewährleistung der Gleichberechtigung aller Bürger beim Gebrauch dieser Rechte.
6. Sicherstellung der wirtschaftlichen und sozialen Gerechtigkeit und Besserung des Lebensstandards aller Bürger.
7. Unterhaltung einer friedlichen Beziehung zu allen Ländern auf der Grundlage des gegenseitigen Respekts, Respektierung internationaler Abkommen und Konfliktlösung mit friedlichen Mitteln und Anwendung des internationalen Rechts.
8. Kampf gegen den Terrorismus und die Massenvernichtungswaffen in der Region und international, Kooperation mit internationalen Bestrebungen zum Erreichen dieses Ziels, und Verteidigung friedlicher Lösungen regionaler und internationaler Konflikte.

Wir appellieren an all die politischen Organisationen und Persönlichkeiten, die an den Wortlaut dieses Manifestes glauben, sich dem Kongress anzuschließen und uns bei diesem wichtigen Anliegen zu unterstützen.

Unterzeichner:

1. **Vereinigte Front Belutschistans - Iran**
2. **Die Föderal-demokratische Bewegung Aserbeidschans**
3. **Die Demokratische Partei Kurdistans - Iran**
4. **Belutschische Volkspartei**
5. **Die Demokratische Solidaritätspartei Ahwaz**
6. **Organisation der Verteidigung der Nationalen Rechte des Turkmenischen Volkes**
7. **Komaleh - Die Revolutionäre Organisation der Werktätigen Kurdistans – Iran**

19.02.2005